

<b>12 Berlin</b> Landesstelle	Ausschuss	Pli Kürzel	Nr. <b>12164153</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Litchfield</b> Zuname		<b>David</b> Vorname	
<b>Litchfield, David</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Lammers, Annabel</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Der Bär am Klavier</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-95939-025-5</b> ISBN	<b>36</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>Bohem Press</b> Verlag	<b>Münster</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum:		Schlagwörter <b>Talent</b> <b>Musik</b> <b>Freunde</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>07.05.2016</b> Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Ein Bär findet im Wald ein Klavier. Natürlich probiert er das merkwürdige Ding aus. Am Anfang gibt es fürchterliche Geräusche von sich. Doch der kleine Bär gibt nicht auf. Er wächst heran, kommt jeden Tag wieder, spielt unverdrossen, und im Laufe der Zeit ist der Klang, den er hervorlockt, wunderschön.  
 Er gibt Konzerte für die anderen Waldbewohner und träumt sich hinaus aus dem Wald und hinein in die weite, aufregende Welt.

**Beurteilungstext**  
 Zugegeben, eine durch und durch unwahrscheinliche Geschichte. Ein Klavier steht einfach so im Wald herum? Und ein Bär lernt das Klavier spielen? Ganz alleine, ohne lästigen Unterricht?  
 Aber die kleinen Leser werden leicht die Verbindung zum richtigen Leben finden: Es gibt sie ja tatsächlich, diese Geschichten, in denen ein Kind nicht durch zielstrebige, zuweilen viel zu ehrgeizige Forderungen der Eltern ein besonderes Talent an sich entdeckt, sondern durch reinen Zufall. Und es gibt sie, diese Fälle, in denen dieses besondere Talent freiwillig und gern an seiner Vervollkommnung arbeitet. Unser Bär ist fasziniert, und er gibt nicht auf. Er wird entdeckt und erobert die großen Konzertbühnen der Welt, er wird berühmt, das Publikum tobt vor Begeisterung.  
 Er ist glücklich, doch der Erfolg steigt ihm nicht zu Kopf, er sehnt sich nach seinem Wald, seinen Freunden, seinem Zuhause. Er kehrt mit schlechtem Gewissen zurück, befürchtet, dass seine Freunde ihm seinen Weggang übel nehmen und muss stattdessen erkennen, dass sie ihm zu Ehren sein Klavier aufbewahrt, alle seine Erfolge verfolgt haben und sehr stolz auf ihn sind.  
 Die Geschichte wird sehr liebevoll erzählt und appelliert indirekt an Eltern: Aus euren Kindern wird etwas, wenn sie Spaß an der Sache haben!  
 Und sie vermittelt den kleinen Lesern: Auch wenn man ein Star ist, kann man zu seinen alten Freunden stehen, muss nicht arrogant werden und auf alte Freunde herabschauen.  
 Die grafische Gestaltung besticht schon mit dem Einband: Ein gesonderter Umschlag ist wie ein geraffter Bühnenvorhang ausgeschnitten, durch den man den Bären am Klavier sieht. Die Bilder sind komplett in Braun- und Grüntönen gehalten, was jedoch nicht düster, sondern eher feierlich wirkt. Die Schrift ist groß und damit auch für Erstleser geeignet.  
 Ein besinnliches, für Eltern und Kinder sehr empfehlenswertes Buch.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	uhb Kürzel	Nr. <b>1816507172</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Litchfield</b> Zuname			<b>David</b> Vorname		
<b>Litchfield, David</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Lammers, Annabel</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Der Bär am Klavier</b> Titel			ID: 18151816507172		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>978-3-95939-025-5</b> ISBN	<b>36</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
<b>Bohem Press</b> Verlag	<b>Münster</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Schlagwörter <b>Kunst</b> _____ <b>Musik</b> _____		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Erstelldatum: <b>01.07.2016</b>			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					

**Inhaltsangabe**

Mitten im Wald entdeckt der kleine Bär ein Klavier. Die Töne, die die kleinen Krallen durch das Drücken der Tasten erzeugen, lassen ihn nicht mehr los. Je älter er wird, desto virtuoser wird sein Spiel. Die anderen Bären lieben seine abendlichen Konzerte im Wald. Als die Zivilisation in der Gestalt eines Mädchens mit ihrem Vater Einzug hält, zieht es den Bären in die weite Welt der Konzertsäle.

**Beurteilungstext**

Das Buch hat einen Schutzumschlag. Er zeigt durch eine Öffnung einen roten, schweren Bühnenvorhang, der nach außen gebunden ist und in der Mitte das Bild des Buchcovers: Ein Braunbär in schwarzem Frack und blütenweißem Hemd, Kragen, Manschette, Strumpf, mit geschlossenen Augen vertieft in sein Spiel auf dem Klavier - inmitten des Waldes, wie wir es genauer sehen, wenn wir den Umschlag öffnen. Das Cover wird auf der Rückseite fortgesetzt (auf dem Vorsatz ist der Wald noch ohne Bär und ohne Klavier zu sehen). Da wird gleich der ganze Umfang der Geschichte deutlich. Die Bühne ist eröffnet, wir sehen einen Wald, einen Bären in seiner Umgebung, aber er ist ‚zivilisiert‘, ein Teil der menschlichen Gesellschaft.

Vier Bilder für die Jahreszeiten zeigen einen lichten Wald mit dem Klavier und einem kleinen Bären, der zunächst nicht einmal an die Tasten heranreicht, im Herbst erst kann er sie niederdrücken, im Winter endlich ist er groß genug und im neuen Frühling sind die Krallen seiner Tatzen lang genug, dass er - auf einem Baumstumpf sitzend - dem Instrument die Töne entlocken kann, die hinausführen aus dem Wald in einen Traum von "wundervollen fremden Ländern". Herrlich, wie David Litchfield das verträumte Gesicht des spielenden Bären einfängt, die geschlossenen Augen, der entrückte Gesichtsausdruck, fast so, als wäre der Bär (der übrigens keinen Namen erhält) ein Mensch. Bei den Konzerten sehen wir, dass der Wald voll ist mit Bären, alle irgendwie ähnlich doch jeder ein Individuum, die sich um die Lichtung scharen, "um den märchenhaften Melodien zu lauschen".

Als er den Versuchungen der Welt nachgibt, dort riesige Erfolge feiert, sich aber dennoch irgendwann nach seiner Heimat sehnt und dieser Sehnsucht auch wirklich nachgibt, ist uns - wie ihm - klar, die anderen Bären haben ihn vergessen, nehmen ihm sein Abenteuer in der Fremde übel. Doch es kommt anders.

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>jgr</b> Kürzel	Nr. <b>151625102</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Leprince de Beaumont</b> Zuname			<b>Jeanne-Marie</b> Vorname	
<b>Pacheco, Gabriel</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Die Schöne und das Biest</b> Titel			ID: 15151625102	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-95939-013-2</b> ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>32</b> Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>16,95</b> Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b>	
<b>Bohem Press</b> Verlag			<b>2015</b> Jahr	
<b>Münster</b> Ort			Schlagwörter	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung			<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
<b>Bilderbuch</b> Gattung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
<b>Erstelldatum:</b>			Fantastik	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Freundschaft	
Inhaltsangabe			Liebe	
Die Originalgeschichte von „Die Schöne und das Biest“, mit wundervollen Illustrationen von Gabriel Pacheco.			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Beurteilungstext			Zentraldatei: <b>27.06.2016</b>	
Wer kennt ihn nicht, den Disneyfilm „Die Schöne und das Biest“. Doch dieses Bilderbuch ist anders. Fernab von dem Disney-Klischee beinhaltet dieses Buch den ursprünglichen Text aus dem Jahr 1748 von Jeanne-Marie Leprince de Beaumont. Sie ist eine der bekanntesten französischen Märchenerzählerinnen. Das französische Volksmärchen ist auch bekannt unter dem Namen „La Belle et la Bête“. Die Illustrationen, die bei diesem Bilderbuch im Mittelpunkt stehen, sind von dem mexikanischen Zeichner Gabriel Pacheco. Nach seinem Studium zeichnete er für seine Schwester eine Geschichte und kam so zur Illustration. Die Bilder sind düster. Es werden eher dunkle Farben verwendet, die die Geschichte in eine vergangene Zeit katapultieren. Der Leser wird automatisch in Märchenstimmung gebracht und kann durch die doch sehr romantischen und nostalgischen Darstellungen sich in eine andere Welt ziehen lassen. Die Zeichnungen lassen träumen und wirken zudem surrealistisch. Die besonders gelungene Darstellung des Biests ist erwähnenswert. Es wirkt nicht furchteinflößend, weshalb dieses Buch für Kinder sehr geeignet ist. Der Einband besteht aus Volleinen. Die Goldprägung auf dem Cover unterscheidet es von anderen Bilderbüchern. Das Bilderbuch ist für jüngere sowie auch für ältere Kinder geeignet. Das Thema „Märchen aus anderen Ländern“ lässt sich durch dieses Buch toll aufnehmen. Dennoch ist es auch ein Bilderbuch für absolute Buchliebhaber, was den Illustrationen zu verdanken ist.			Verlag Datum	
Jannika Grimm			(Empty field)	

<b>Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>Wittmund</b> Ausschuss	<b>mb</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1815595</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Ute Meck &amp; Markus</b> Zuname Vorname		ID: 18151815595	
<b>Lefrançois, Markus</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Drache, Ritter und Gewitter</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-95939-014-9</b> ISBN	<b>40</b> Seitenzahl	<b>16,95</b> Preis (EURO)	
<b>Bohem Press</b> Verlag	<b>Münster</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Schlagwörter <b>Freundschaft</b> <b>Geschichte</b>
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 24.06.2016</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

**Inhaltsangabe**

Das Bilderbuch über zwei Ritter lässt sich von zwei Seiten lesen. Der eine Teil handelt von Ritter Donnerschlag, den ein Blitz trifft, der andere vom Ritter Feuerblitz, der den Donner findet. Die Mittelseite lässt sich aufklappen, denn da stoßen die beiden Ritter aufeinander - genau dort, wo sich der Drache auf beide stürzt!

**Beurteilungstext**

Beide Geschichten berichten von einem Ritter, einem Drachen und der verpassten Chance, dem ewigen Kampf zwischen beiden zu entkommen und Freundschaft zu schließen. In der Mitte ergibt sich dann aber doch noch eine Gelegenheit dazu. Der eine Ritter wird hell gezeichnet, Gelb und Rotgold. Sein Wappen zeigt einen Blitz auf schwarzem Grund, der die Erde in Flammen setzt. Sein Maskottchentier ist eine kleine Schlange. Der andere Ritter wird dunkel gezeichnet, fast schwarz. Sein treuer Begleiter ist ein Rabe, und sein besonderes Merkmal ist seine donnernde Stimme, die sogar einen Dieb zu Fall bringen kann.

Die Geschichte wird gereimt erzählt, jeweils vier Verse in einer Strophe. Ein bisschen gewöhnen muss man sich an einige kleine Linien im Druck, die ein st oder ein ch, manchmal auch andere Buchstaben je wie zwei Noten miteinander verbinden. Der Text ist abgesetzt lesefreundlich groß abgedruckt, sodass die Vorleser keine große Mühe haben dürften. Die Bilder schwanken zwischen realistischer Darstellung und fantastischer. Vor allem wenn es dramatisch wird, gewinnt die zweite die Oberhand. Die Geschichte räumt am Schluss damit auf, dass sich Ritter immer und überall untereinander bekämpfen mussten. Auch der Kampf mit dem Drachen gehört so wohl der Vergangenheit an. Jedenfalls in diesem Buch.

<b>Sachsen</b> Landesstelle	<b>Leipzig</b> Ausschuss	<b>ele</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 221606022</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: GRUENER</b> Zuname		<b>NINA</b> Vorname	
<b>Fotografien: Rausser,</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Posch, Gertrud</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Amerikanisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Lulu und PIP</b> Titel		ID: 2214221606022	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-85581-559-3</b> ISBN	<b>60</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>Bohem Press</b> Verlag	<b>Münster</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Bilderbuch</b> Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Natur</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
		Zentraldatei: .....	
		Verlag Datum: .....	
Erstelldatum: <b>25.06.2016</b>			

Inhaltsangabe  
**Lulu und ihre Puppe Pip erleben einen wundervollen Sommer in der Natur.**

**Beurteilungstext**  
 Lulu, die eigentlich Louisa heißt, lebt mit ihren Eltern und ihrer Puppe Pip in einer amerikanischen Großstadt. Sie freut sich auf die bevorstehende Reise in die Wildnis. Das bedeutet: Schlafen im Zelt, Lagerfeuer, Abenteuer erleben. Lulu kann es kaum erwarten! Nach aufregender Autofahrt ist die Familie am Reiseziel. Auf der Suche nach einem geeigneten Zeltplatz werden Lulu und Pip von einem lebenswerten Esel begrüßt. Nach der ersten ungewohnten Nacht in der freien Natur geht es am Morgen an den nahen Fluss. Was gibt es da nicht alles zu entdecken! Lulu läuft den Schmetterlingen nach und übt sich im Klettern an uralten Bäumen. Dabei verliert sie die Orientierung. Aber als Lulu die I-A-Rufe des Esels Pedro hört, ist sie erleichtert. Pedro führt sie zurück zum Zeltplatz.  
 Dieses großformatige Foto-Bilderbuch lebt von seinen wunderbaren, ausdrucksstarken Fotos. Es zeigt dem Betrachter den Zauber und die Schönheit der Natur. Man kann sich an den grandiosen Fotografien nicht satt sehen. Es sind die Sonnenstrahlen, die durch das Wasser flirren und auf die nackten Kinder- und Puppenbeine Zebrastrreifen malen. Beeindruckend auch die Millionen Sterne am Nachthimmel oder die hoch in den Himmel ragenden alten, knorrigen Bäume.  
 Fast alle Fotos beanspruchen eine ganze Buchseite, manche füllen auch zwei Seiten. Hin und wieder kann der Betrachter sich auch an kreisrunden Bildausschnitten erfreuen.  
 Dieses Fotobilderbuch mit seiner abenteuerlichen Geschichte schafft viel Freiraum für die Fantasie der Kinder. Das Buch ist eine Huldigung an die Schönheit und Freiheit der Natur.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. <b>1816507173</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Dematons</b> Zuname		<b>Charlotte</b> Vorname	
<b>Dematons, Charlotte</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Niederlande</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-95939-036-1</b> ISBN	<b>56</b> Seitenzahl	<b>24,95</b> Preis (EURO)	
<b>Bohem Press</b> Verlag	<b>Münster</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>01.07.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Wimmelbuch</b> <b>Geographie</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Ein liebevoller und offener Blick auf die Niederlande durch das Auge einer gebürtigen Französin zeigt viele Facetten unseres Nachbarlandes in doppelseitigen Wimmelbildern auf. Das beginnt mit dem Befahren des Meeres und endet mit der Autobahn auf dem Deich. Das beiliegende ‚Notizheft‘ gibt kleine aufschlussreiche Sachtexte dazu.

**Beurteilungstext**  
 Mehr als 400 Einwohner wohnen in den Niederlanden durchschnittlich auf einem Quadratkilometer, also fast doppelt so viel wie in Deutschland. Die Landgewinnung aus dem Meer war deshalb eine wichtige Aufgabe der Menschen, der Schutz des Landes vor dem Meer ebenso, die Entwässerung durch ein riesiges Netz von Kanälen prägen die Landschaft. Die Nutzung des Wassers als Transportweg innerhalb des Staates wie die Nutzung der Meere für den Handel waren und sind folgerichtig. Entsprechend handelt das erste Bild vom Meer als Ort von Handelsschiffen - von einem Dreimast-Rahsegler aus dem 17. Jahrhundert über einem kleinen Dampfschiff bis zu einer Mischung aus Fähre und Containerschiff. Dazu das durchsichtige Gespensterschiff des ‚Fliegenden Holländers‘ und eine große wellige Wasserfläche. Die stürmische Geschichte der Holländer wird gleich auf dem nächsten Bild weitergeführt: Eine Seeschlacht zwischen einem holländischen und einem britischen Rahsegler endet gerade mit dem Untergang des britischen, Sportsegler und Fischkutter streiten sich um den eng gewordenen Platz, ein modernes Kriegsschiff für Hubschrauber und ein großes Fährschiff auf dem Weg nach England begegnen einander. Im Vordergrund sehen wir das große Bollwerk im ‚Haringvlietdamm‘, der zugleich die Städte Zeeland und Rotterdam verbindet. Wir gehen vom Meer über die Küste hinein ins Land, in die Städte, in Dörfer, auf die Inseln, erleben die Tulpenfelder, die Mühlen, das Königshaus, verfolgen die Radwege, die Tierparks, das Schöfeln auf dem Eis im Winter, die klassischen holländischen Maler und kehren auf dem letzten Bild zurück zur Küste, diesmal im Norden zum etwa 30 km langen ‚Afsluitdijk‘, der die ehemalige ‚Zuidersee‘ von der Nordsee trennte und sie zum Binnensee ‚IJsselmeer‘ machte, um durch Einpoldern neuen Platz zu gewinnen. Die Illustratorin verfällt nicht der Versuchung, Vorurteile zu bestätigen. Im Gegenteil: Sie weckt durch einen genauen und freundlichen Blick Empathie bei uns - und das sind nicht nur Kinder ab 4 Jahren, sondern auch Erwachsene.

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	jgr..... Kürzel	Nr. <b>151625101</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Näslund</b> Zuname		Görel Kristina Vorname	
Digman, Kristina Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Daude, Karl-Axel Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache	
<b>So ist der Winter</b> Titel			ID: 15151625101  Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-85581-564-7 ISBN	32 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Bohem Press Verlag	Münster Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Natur Winter Schnee
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: <b>27.06.2016</b>
Verlag Datum			.....

**Inhaltsangabe**  
 Der Winter: nass, kalt, grau und dunkel. Doch wenn es anfängt zu schneien, verwandelt sich der Winter in eine weiße Wunderlandschaft, in der es vor allem für Kinder eine Menge zu erleben gibt. Ein schönes Buch für jedes Winterkind.

**Beurteilungstext**  
 Ein Buch über die weiße Wunderlandschaft im Winter und all die tollen Abenteuer und Dinge, die man nur zu dieser ganz besonderen Zeit erleben kann. Auf jeder Doppelseite erleben die beiden Hauptcharaktere in dem Bilderbuch ihre ganz persönlichen Highlights im Schnee. Neben den klassischen Ideen, einen Schneemann zu bauen, erleben die Kinder Besonderheiten, die nur im Winter zu erfahren sind. Die Geschichte weist auf die Schönheiten und dieses eine bestimmte Gefühl hin, welches man nur im Winter hat. Der Sprung auf eine gefrorene Pflanze und die Geräusche, die der Winter macht. Bei einer Tasse Tee im warmen gemütlichen Haus zu sitzen, während draußen ein Schneesturm peitscht.  
 Die Sätze sind kurz und in einer schönen Schrift gedruckt. Sie erzählen eine Geschichte über den Winter. Die beiden ‚Charaktere‘ in dem Bilderbuch nehmen hierbei nur eine unterstützende Haltung ein. Und obwohl es eine etwas andere Geschichte ist, liest man immer wieder gerne die Geschichte. Die Illustrationen unterstützen die Geschichte in kunterbunten Farben und machen es möglich, den Winter und Schnee in allen seinen Facetten darzustellen. Die Buntstift- und Aquarellzeichnungen rutschen dabei ins Fantastische und zeigen beispielsweise den Koffer des Vogels, der in die Ferne fliegt. Das Bilderbuch eignet sich für kalte Winterabende und kann Kindern Anreize für einen abenteuerlichen Tag im Schnee geben. Und auch für Erwachsene hat die Geschichte etwas Nostalgisches. Für Kinder ist das Buch ab drei Jahren geeignet.  
 Die Autorin (geb. 1940) hat bereits viele Bücher für Kinder geschrieben. Kristina Digman (geb. 1959) gab 2001 ihr Bilderbuchdebüt. Seitdem illustriert sie vorwiegend Kinderbücher. Für ihr Gesamtwerk wurde sie mit der Elsa-Beskow-Medaille ausgezeichnet.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 1816507171	
Verf./Bearb./Hrsg.: Lindsay Mattick & Zuname Vorname			ID: 18161816507171	
Blackall, Sophie Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Lammers, Annabel Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Winnie Die wahre Geschichte des berühmten Bären Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-95939-027-9 ISBN	56 Seitenzahl	19,95 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Bohem Press Verlag	Münster Ort	2016 Jahr	Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja _____ _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 01.07.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**  
 Ja, wir kennen A. A. Milnes Geschichten um Winnie Pu und auch die Kolumnen, die Harry Rowohlt unter Poohs Namen schrieb. Aber die wenigstens wissen, dass es Winnie wirklich gab, vom Tierarzt Harry Colebourne benannt nach seiner kanadischen Heimatstadt. 1914, als Soldat auf dem Weg nach Europa erstein ein Bärenbaby und nimmt es mit nach England. Die Autorin ist in direkter Linie mit dem Veterinär verwandt und sie erzählt die Geschichte ihrem Sohn, der nicht zufällig Cole heißt.

**Beurteilungstext**  
 Bilderbücher leben erst in zweiter Linie von der Geschichte. Die Bilder in diesem Buch sind immer dann sehr gut, wenn sie nicht gar zu konkret werden, denn Sophie Blackall kann sich nicht recht entscheiden, ob sie nicht doch realistisch zeichnen soll. Das betrifft sowohl die fast als Vignette gestalteten schwarz-weißen Einwürfe im Text, die die Autorin mit ihrem Sohn zeigen. Den fast doppelseitig gestalteten Illustrationen hätte etwas mehr ‚Gestaltung‘ gut getan, so sind oft im Hintergrund etwas lieblos Flächen gefärbt - ohne ihnen den Stempel ‚künstlich‘ zu geben. Allein bei der Autofahrt von Harry im offenen Zweisitzer von 1915, auf dem Beifahrersitz links sitzt der inzwischen gewachsene Bär im Fahrtwind, nach London, gelingt auch Irreales: Im Hintergrund sind die Steine von Stonehenge zu sehen, knapp unter den Wolken fliegt ein fast filigraner Doppeldecker, und die sanften Hügel sind gefärbt als wären es englische Tweedstoffe. Londons St. Paul's Cathedral ist rechts im Hintergrund erkennbar, der riesige Zeigefingerturm dagegen kann nicht zugeordnet werden.

Die Geschichte selbst hätte auch als Sachbuch gestaltet werden können. Das zeigt sich vor allem an den letzten sehr informativen Seiten mit den Kopien der Fotos: Harry Colebourne als junger Soldat, Tagebucheintragungen vom August 1914, Winnie in unterschiedlichen Situationen, Statue von Winnie und Harry in Winnipeg.

Als Hommage an "Meinungen und Deinungen eines Bären von geringem Verstand" widmet die Übersetzerin Annabel Lammers das Buch (dem ehemaligen Kollegen) Harry Rowohlt. Der könnte die ziemlich verrückte Geschichte sogar selbst erfunden haben, wäre er nicht 2015 verstorben.